

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 156

den 7. Juni 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweifelhafte Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Anzeigen.

2020¹] Aufforderung.

Nach Aufhören der Färberei des Herrn J. B. Wangelier, Bierbrauer im Untergrund zu Luzern, sind daselbst noch verschiedene gefärbte Waaren liegen geblieben, deren rechtmäßige Eigenthümer bisher nicht ermittelt werden konnten. Es werden demnach alle diejenigen Personen, welche auf solche Gegenstände Anspruch machen, hiemit laut §. 338 des Zivilrechtsverfahrens aufgefordert, ihre dahierigen Gegenstände inner drei Monaten von heute an gegen genügenden Ausweis in Empfang zu nehmen, und zwar bei Verluſt ihrer dahierigen Ansprüche.

Luzern, den 5. Brachmonat 1860.

Namens des Bezirksgerichts Luzern;

Der Gerichtspräsident:

Nietzsch.

Der Gerichtsschreiber:

J. Bösch.

1753¹] Steigerung.

In Abänderung statt Mittwoch den 6. Freitag den 8. Juni 1860, Abends 8 à 9 Uhr, lassen die resp. Erben des Hrn. Franz Josef Schiffmann sel. von Luzern öffentlich und freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht zu des Meistbietenden Händen versteigern:

Das Haus Nr. 332 mit Höflein oder Gerweplatz an der Furrengasse, an den See anstoßend, im Quartier Kapellgäß zu Luzern.

Anbot 25,000 Fr. Nutzen- und Schadenanfang auf 16. Oktober 1860. Nähere Kaufsbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern, den 16. Mai 1860.

Aus Auftrag;

Nietzsch, Stadtrathsuntereschreiber.

2021¹] Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht läßt Herr Josef Bucher, Holzhändler in Sursee, Montag den 11. und Dienstag den 12. Brachmonat von Morgens 8 Uhr an bei seinem Wohnhause in der obern Vorstadt zu Sursee an der Luzernerstraße einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen:

7 gute, meistens junge Milchkühe, 2 einjährige Schweine, 4 aufgerüstete Wagen, 2 aufgerüstete Pflüge, 1 Güllenwagen sammt Ständen, 3 Eggen,

1 Kornröle mit Zugehör, mehrere kleinere und größere Ständen, zirka 25 Saum kleinere und größere Fässer, 1 Güllenstoßer und Ständen, aller Gattung Feldgeschirr: Hauen, Schaufeln, Aerte, Seiler, Kähle, Stricke, Sensen, Rechen, Gabeln etc., ferner verschiedene Hausgeräthe: 4 aufgerüstete Schlafbetten, mehrere Kommoden, Schränke, Kasten, Tische, Stühle, 2 Uhren etc.

Am zweiten Tage werden nebst vorbezeichneten Gegenständen mehrere Hölzer Läden, Latten etc. versteigert.

Es wird ein Zahlungstermin mit entsprechenden Bedingungen gestattet werden. Eröffnung des Nähern vor Beginn der Steigerung.

Sursee, den 5. Juni 1860.

Der Gemeinderathspräsident:

Fr. Josef Bosard.

Der Gemeinderathsschreiber:

Ulrich Bründler.

1926³] Holzsteigerung.

Samstag den 9. Juni wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Eichwalde 7 große Eichenstämme, bei 120 kleinen Eichenstämmchen meist zu Gartenhaagpfählen geeignet, mehrere Klafter Wurzelholz und das Ast- und Reifsigholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt des Nachmittags um 3 Uhr allda.

Luzern, den 31. Mai 1860.

Der Oberförster:

F. A. Amrhyn.

1927³] Holzsteigerung.

Montag den 11. Juni wird die Stift im Hof zu Luzern im Probsteivalde im hintern Würzenbach, Gemeinde Luzern, 25 Säg- und 25 Bauhölzer, bei 10 Klafter Brennholz, 130 Deichel, 1200 Haaglatten, Stangen und Stichel nebst Ast- und Reifsigholz und Rinde von 22 Lannen gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr allda.

Luzern, den 31. Mai 1860.

Der Stiftsförster:

F. A. Amrhyn.

Biehmarkt in Wasen (Uri).

Zur Kenntniß des Publikums diene, daß der dießjährige Frühlings-Biehmarkt von Wasen am Tag vor dem Ursener Markt als Montag den 11. Juni gehalten wird.

[2006¹]